Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 196. Montag, den 24. August. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. August 1846.

Die Herren Kaufleute D. Gläntzer aus Mannheim, F. Hillmann aus Sebnitz, J. Aschburg aus Berlin, Herr Partikulier E. Graincke aus Antwerpen, Herr Gutsbesitzer A. Daliwa aus Bromberg, Herr Hotelbesitzer E. Schmelzer aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer Baron von Korytowski nebst Familie und Dienerschaft aus Thorn, Herr Regierungsrath Schlott aus Königsberg, Frau Rathsherrin Helmsing nebst Fräulein Tochter und Fräulein von Huickelhoven aus Riga, Herr P.-A.-Candidat Borntto aus Lauenburg in Pommern, Herr O.-L.-G.-Rath W. Kossner nebst Frau Gemahlin aus Marienwerder, Herr Lieutenant Herrmann Pransecky aus Coblenz, der Königl. Polizei-Distrikt-Commissarius Herr Krupinski aus Zoppot, Herr Gutsbesitzer Carl Kisling nebst Frau Gemahlin aus Gnesen, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Burckhardt aus Magdeburg, Krämer aus Mainz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Aug. Seidel aus Bromberg, Herr Hofbesitzer Bernh. Baltzer nebst Familie aus Mösland, Herr Lehrer Adolph Altmann aus Rauden, Herr Gutsbesitzer Joh. Menna aus Kesselhoff, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer von Weyher aus Felstow, log. in den drei Mohren. Die Herren Hauptleute a. D. L. Domke nebst Frau Gemahlin aus Pr. Stargardt, E. Schnell nebst Frau Gemahlin aus Marienburg, Herr Kaufmann Hirschberg aus Jastrow, Frau Stadtrichter Freitag nebst Familie aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer Tschirner nebst Frau Gemahlin aus Neuhoff, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. **Steckbriefs-Widerruf.**

Der durch das Intelligenz-Blatt No. 179. verfolgte Arbeitsmann Andreas Bielewski ist wieder ergriffen und der betreffende Steckbrief dadurch erledigt.

Marienburg, den 18. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Avertissement.

2. Ein Seezug bei Neufähr soll in einem,
den 26. August c., Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin, von Lichtmeß 1847 ab, auf 3 Jahre, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 16. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

3. Bei **B. Kabus**, Langgasse, d. Rathhause gegenüber ist zu haben:
Actenmäßige Darstellung und Ausgang des auf Anklage des Probstes zu St. Hedwig in Berlin, **Herrn Brinkmann**, wegen demselben öffentlich zur Last gelegten Intolleranzfälle, wider den Geheimen Kriegsrath a. D., **H. W. Löst**, vor dem Königl. Kammergericht verhängt gewesenen fiscalischen Prozesses. Nebst einer durch Publizität beglaubigten Mittheilung des Wesentlichsten, was dem gerichtlichen Verfahren vorangegangen ist. Zweite verbesserte Auflage. Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Anzeigen.

4. Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß wir dem Herrn C. G. Gerlach in Danzig den Verkauf unseres Fabrikats:

Papiertapeten und Bordüren

nach einer reichhaltigen, über 100 neuester und geschmackvoller Desseins enthaltenden Musterkarte zu den hier bestehenden, billigsten Fabrikpreisen für Danzig und Umgegend übertragen haben.

Gebrüder Hildebrandt in Berlin.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Annonce der Herren Gebr. Hildebrandt, empfehle die bei mir ausliegenden Musterkarten ihres Fabrikats E. geehrten Publikum zu geneigter Ansicht und Auswahl. Die eingehenden Bestellungen werden auf's Pünktlichste ausgeführt.

C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

5. Unterzeichneter nimmt Bestellungen auf Lieferungen von **Torf** für Herrn H. Meyer in Kemnade entgegen. Preis 3 rtl. pro große Ruthe von 1176 Ziegeln frei bis vor die Thüre des Käufers. Probe-Ziegel werden vorgezeigt.

C. H. Bulke, Langgarten 220.

6. Ich bin gesonnen, 28 Morgen Wiesen bei Weichselmünde zur diesjährigen Grummetnutzung, im Ganzen oder auch getheilt, zu vermiethen. Das Nähere bei mir in Dreilinden. H. W. Zick.

7. Heute Montag **großes militairisches Konzert** i. Hot. Prinz v. Pr.

8. # Danziger Musikschule
oder Schule für den Gesang, das Pianoforte-, Orgel-, Violin- und Violoncello-Spiel, in Verbindung mit der Theorie, Geschichte und Literatur der Musik.

Weil die Musiker und Musiklehrer bisher nicht Gelegenheit fanden, sich in der Provinz für Musik schulgerecht auszubilden, und zu diesem Zwecke den kostspieligen Unterricht in der Hauptstadt beanspruchen mußten, hat der Unterzeichnete beschlossen, mit dem 1. October d. J. seine in Danzig bestehende Musikschule für Musiker und Musikdilettanten zu erweitern und auf obige Unterrichtsgegenstände auszudehnen, um auf diese Weise den Musikbeflissenen beiderlei Geschlechts den schulgerechten elementarischen und höhern praktischen und theoretischen Musikunterricht in der Provinz Preußen unter billigen Bedingungen möglich zu machen.

Zur Aufnahme in diese Schule wird erfordert, daß die Schüler, welche sich der Musik widmen,

1) entschiedenes Talent für Musik überhaupt und besonders für einen der obigen Unterrichtsgegenstände besitzen,

2) sich also schon mit Musik beschäftigt haben und ihr Talent für diese Kunst hinlänglich zu beweisen vermögen,

3) das Jahr der Confirmation überschritten und die zum künstlerischen Leben nothwendige humanische Bildung erhalten haben,

4) sofern sie nicht in Danzig zu Hause sind, sich hier am Orte hinlänglich verpflegen und den Musikunterricht vierteljährlich pränumerando honoriren können.

Mit jedem neuen Quartale werden Schüler in diese Anstalt aufgenommen, und haben sich dieselben spätestens 14 Tage vor ihrer Aufnahme an den Unterzeichneten zu wenden.

Das Honorar für 4 Unterrichtsstunden wöchentlich ist vierteljährlich 6, für 6 Unterrichtsstunden 9, für 8 Unterrichtsstunden 12 Thaler. Und es wird einem jeden Schüler überlassen, nach Vermögen die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden zu bestimmen. Für Musikdilettanten, welche wöchentlich 2 Unterrichtsstunden nehmen und ohne vorstehende Erfordernisse zur Aufnahme jederzeit in die Schule eintreten können, ist das Honorar monatlich 1 Thaler postnumerando.

Danzig, den 20. August 1846. E. F. Jigner,

Musiklehrer, vorst. Graben No. 2084. B.

9. Den herzlichsten und innigsten Dank allen denen, welche bei der am 21. d. M. stattgefundenen Beerdigung meines sehr lieben Mannes, durch ihre Begleitung demselben eine so liebevolle und mir sehr erfreuliche Theilnahme bewiesen haben, beehre ich mich dafür tiefgefühlt hiemit öffentlich auszusprechen.

Henriette Schmidt.

10. Ein Sohn rechtlicher Eltern mit nöthigen Schulkenntnissen findet sofort eine Stelle als Lehrling in der Tuch- und Leinewandhandlung Langgasse No. 513.; zu besprechen Morgens von 7 — 8, Mittags 1 — 2 Uhr.

11. Ein gut erhaltenes Schlaf-Sopha wird zu kaufen gesucht Brodbänkengasse No. 664., Ecke der Kürschnergasse.

12. Die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia mit einem Grundcapital von zwei Millionen Thalern, übernimmt Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art, in Städten und auf dem Lande, als:

Kirchen, Wohnhäuser, Scheunen, Ställe, Fabriken u. s. w., Meubeln, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Linnenzeug, Wäsche, — Bücher, Gemälde, — Waaren und Materialien auf dem Lager und in Fabrikation, Maschinen, Fabrik- und Arbeitsgeräthe, Utensilien, Acker- und Wirthschaftsgeräthe, Vieh, Getreide, gedroschen und in Stroh, und andere Erndteproducte.

Sie versichert zu mäßigen Prämien ohne weitere Nach- oder Rückzahlungen.

Für den hiesigen Ort und Regierungsbezirk ertheilt Policen der unterzeichnete Haupt-Agent C. H. Gottel sen.,

Danzig, den 21. August 1846. Langenmarkt No. 491.

13. Cirque P. Cuzent & Lejars de Paris

auf dem Holzmarkte.

☞ Nur noch Vier Vorstellungen. ☜

Heute Montag, den 24. August,

Productionen in der höhern Reitkunst, Voltige, Gymnastik und Pferdedressur.

Die Tageszettel enthalten das Nähere.

☞ Uebermorgen, Mittwoch den 26., Benefice-Vorstellung der Dlle. Pauline Cuzent. ☜

14. Heute Montag Konzert und Gartenbeleuchtung in der Sonne am Jakobsthor.

15. Donnerstag, den 27. August, bei günstigem Wetter

Konzert und Tanz

in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

Die Vorsteher.

16. Seebad Zoppot.

Mittwoch, den 26., Früchte- und Blumen-Ausstellung und Vertheilung derselben am Kursaal. Das Nähere in den nächsten Blättern. Voigt.

17. Kaffé-National.

Heute Montag Harfen-Konzert von der Familie Walter. Brämer.

18. Heute Montag den 24. d. M. Konzert von der Familie Walter aus Böhmen im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

19. Mehrere See-Fernröhre und Schiffs-Barometer sollen weit unter'm Werthe verkauft werden am Eingange der langen Buden vom Holzmarkt.

G. Friedrich, Opticus aus Berlin.

20. Mit dem heutigen Tage scheidet R. F. Petzenbürger aus dem bisher unter der Firma von Petzenbürger & Wittig geführten Putzgeschäfte aus. Die Henriette Wittig wird dasselbe unter der Firma von

H. Wittig

fortsetzen und übernimmt sowohl die Activa als Passiva der Handlung.

Danzig, den 20. August 1846. Petzenbürger & Wittig.

21. Daß die resp. Maler-Gehilfen Lithau und Harke schon seit einiger Zeit nicht mehr bei mir in Arbeit stehen, sehe ich mich veranlaßt zur Kenntniß zu bringen.

Danzig, den 22. August 1846. H. L. Edler, Maler.

22. Bei dem Feste der hiesigen Waisenkinder, am 18. d. M., ist im Jäschkenthale in dem Gasthause — der Waldmann — ein großes schwarz gewirktes Umschlagetuch, wahrscheinlich aus Versehen, in fremde Hände gerathen. Der gegenwärtige Inhaber wird ersucht, dasselbe im Spendhause gefälligst abzugeben.

23. Eine gute Wäscherin wünscht beschäftigt zu werden hinter Adlers Brauhaus 699.

24. **Gesprengte Feldsteine**

zu dem Preise von Vierzehn Thalern in Danzig am Wasser und von Zwölf Thalern in Neufahrwasser am Wasser, für das Achtel, sind zu haben. Hierauf Reflektirende haben sich in portofreien Anfragen an den Gutsbesitzer Niemeyer auf Steinberg per Kl.-Katz zu wenden.

25. **Ganz neue Zusendungen**

sehr eleganter Herren-Anzüge erhielt das

erste Berliner National-Herren-Kleider-Magazin.

Besonders zeichnen sich Winter- and Sommer-Bukskin-Beinkleider darunter aus, und empfehle ich solche E. hochgeehrten Publikum zu den bekannten enorm billigen Preisen.

Verkaufslocal am Langenmarkt Eingang in der Conditorei. **C. B. Richter.**

26. Ein mit guten Zeugnissen versehener **Steuermann** der die Führung eines 30 Last großen Oderkahns sofort übernehmen kann, beliebe sich zu melden Glockenthor No. 1018.

27. Ausser vielen ländlichen und hiesigen Besitzungen weiset vorzugsweise vortheilhaft zum Verkaufe nach: einen Hof mit 2 Hufen 18 Morgen culmisch, nahe bei Marienburg, vorzüglicher Boden mit voller Erndte, Umstände halber unter höchst vortheilhaften Bedingungen, — mehrere Grundstücke an der Mottlau gelegen, vorzügliche Nahrungsstellen zum Material- und Schnittgeschäft, mehrere Grundstücke auf der Altstadt, so wie auch ausserhalb der Thöre mit schönen Gärten, und bittet ergebenst um gefällige Beachtung. E. H. Quiring,

Fischbrücke (Kalkort) No. 1714.

28. Ein im Justiz- und Administrationsfache geübter Schreiber sucht ein Engagement. Offerten nimmt der Oeconom Förster in Neuenburg an.

29. Speicherraum, in möglichster Nähe des Fischmarkts, wird zum 1. October zu miethen gesucht Fischmarkt No. 1586

30. Es wird eine ordentliche Mitbewohnerin ges. Zu erfragen Mattenbuden 264.

31. Eine Französische Bonne wird vom 1. Januar 1847 ab gesucht. Adressen sind abzugeben Langgasse No. 390.

32. Ein weiß und braun gefleckter Wachtelhund mit einem neusilbernen Halsbande, der auf den Namen „Fido" hört, hat sich am 20. August von Zoppot verlaufen. Der Wiederbringer erhält einen Thaler Belohnung Langgasse No. 525.

33. Ein junges gebildetes Mädchen, das jetzt als Wirthin conditionirt, wünscht zum 2. October wieder eine Wirthinstelle. Zu erfragen altstädtschen Graben No. 1293. im Gesinde-Bureau.

34. Es wird ein tüchtiger und womöglich unverheiratheter Mälzer gesucht. Näheres Pfefferstadt No. 124. in den Morgenstunden.

35. Ein gesittetes Mädchen sucht zum 2. October ein Unterkommen in einem Laden oder als Gehilfin in der Wirthschaft. Näheres altstädtschen Graben 326.

36. Ein Sohn jüd. Eltern d. d. Bernsteinfach erl. will melde sich Ritterg. 1675.

Vermiethungen.

37. Langgarten No. 211. ist eine große und eine kleine Stube an einen einz. Herrn jetzt gleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

38. Vom 2ten Damm nach der Johannisgasse, Kirchen- u. Sonnenseite, im 6ten Hause, ist die 1ste Etage, von 3 gemalten Stuben in einer Fronte nebst Zubehör, und die 2te Etage, von 3 Stuben nebst Zubehör, im Ganzen auch jede für sich, an anständige ruhige Familien zu vermiethen.

39. Das Haus Jopengasse No. 597., enthaltend 7 Zimmer, Küche, Keller, Boden rc., desgleichen die daselbst befindliche Remise ist von Michaeli d. J. entweder zusammen oder getrennt zu vermiethen.

40. Hundegasse No. 253. ist die zweite Etage, bestehend in 3 heizb. Zimmern nebst Küche, Keller und Boden zu vermiethen, und zu Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

41. **Ein Speicherraum, nahe am Wasser gelegen,** ist entweder zu Getreideschüttungen oder zu trockenen Waaren zu vermiethen und kann sofort benutzt werden. Nähere Nachricht bei

Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

42. Eine Wohnung von 2 Zimmern, Kochgelegenheit, Apartement, ist zu Michaeli in der Plautzengasse zu vermiethen. Zu erfragen Langgasse No. 378. im Laden.

43. Hundegasse 254. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, gleich oder zum 1. October zu vermiethen.

44. Der neue ausgebaute Laden nebst Stube und Kabinet, Küche, Kammer und Keller, in dem Hause Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke, soll von Michaeli d. J. ab vermiethet werden. Näheres im Hause selbst.

45. Ein freundl. Stübch. m. Betten, Meub. u. Aufw. ist bill. z. v. Fleischerg. 99.
46. Sandgrube No. 396. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.
47. Breitgasse No. 1214. ist eine meublirte Stube mit Kabinet zu vermiethen.
48. 2 oder 3 Zimmer, Entree u. s. w. sind zu vermiethen Hundegasse No. 83.
49. Veränderungsh. sind Hl. Geistg. 911. 2 Wohn. m. Zubeh. Mich. zu verm.
50. Mattenbuden No. 286. ist eine Vorderst. mit od. ohne Meubeln zu verm.
51. Röperg. 473. ist 1 freundl. Logis aus Saal, Gegenst., Kab., Küche rc. z. v.
52. Neugarten 526. sind 2 Zimmer nebst Küche, Boden, Keller u. Garten z. v.

Auctionen.

53. **Auf freiwilliges Verlangen und wegen gänzlicher Räumung des Waarenlagers** werden nachbenannte Herren-Garderobe-Artikel im Hause Langgasse No 515.

Donnerstag, den 27. August d. J.,

von 9 Uhr Morgens ab, a tout prix versteigert werden.

Ein Lager gefertigter Herren-Kleidungsstücke aller Art aus den verschiedensten Stoffen. Ferner: Offizier-Epaulettes, Knöpfe für alle Arten Waffen- und Dienst-Uniform-Röcke, dito f. Livreen, Cocarden, Achseltressen, f. weiße Greifenberger Leinewand, Buckskin's aller Art, $\frac{8}{4}$-br. hellblauen und ponceau Cachemir, Westenstoffe in Seide, Sammet, Atlas und Caschemir, [] Mantelfutter, [] und gestreifte Französische leinene Hosenstoffe, Makintochstoffe, couleurte und schwarze Sammtmanchester, weiß- u. schwarz-seidene Serge, coul. Florence, modefarb. Tweed's, Camlott's, glatte u. gestreifte Molton's, — Hüte, Mützen, Käppchen, Hosenträger, Spazierstöcke, patentirte Hosen- u. Westengurte, schwarz-seidene Strümpfe, Briefpresser, Federwischer, Polkaschleifen, Notizbücher, Rasirmesser, Lorgnetten, Zahnbürsten, Glaceehandschuhe, Einlegebinden, Knöpfe in Perlmutter, Horn und Porzellan, Vorlegeband, viele Gattungen rundes und eckiges Besatzschnur, Italienische runde Mädchen-Strohhüte, Glanz- und Futterkattune u. s. w.

Tages vorher werden die Verkaufsgegenstände zur Ansicht ausgelegt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

54. Montag, den 31. August c., Vormittags 10 Uhr, sollen die nach dem Gasthause „die Pappel" zu Ohra gebrachten:

3 milchende Kühe, 1 vierhörn. Schaafbock, 1 eichsenächs. Arbeitswagen, 1 dito Kastenwagen, mehrere Geschirre und Stallutensilien rc.

freiwillig versteigert werden. Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. 1 neues modernes Sopha steht Breitegasse No 1197 billig zu verkaufen.
56. Mattenbuden 277., 2 Tr., steht ein alter, brauchbarer Ofen zum Verkauf.
57. Sandgrube No. 406. ist blühender Myrthen käuflich zu haben.

Neue Stickereien!

58. Wir erhielten so eben mehrere Sendungen neuer geschmackvoller Stickereien, als: Canezous, Chemisetts, Lätze, Hauben, Manschetten, Taschentücher in schottischem und ächtem Battist, Kinderkragen, ächte Blonden, ächte und englische schwarze u. weiße Spitzen, ꝛc. ꝛc. u. empfehlen dieselben in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen, Langgasse No. 394. und während des Dominiks in den Langenbuden.

59. **Neue Bettfedern und Flock-Daunen sind wegen Mangel an Raum bill. zu hab. Junkerg. 1910.**

60. Gute abgelagerte Hamburger Cigarren werden billig verkauft Breitg. 1219.

61. Im Gasthofe zum Englischen Hause steht ein Pferd, welches à deux mains zu gebrauchen, billig zu verkaufen. Nachfrage beim Portier, Seite des langen Marktes.

62. Das Lager von **Cölner gepreßten Bleiröhren** zu Wasserleitungen u. s. w. in Dimensionen von 2, 3, 4 & 5 Zoll lichten Durchmesser und in beliebigen Längen empfiehlt Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

63. Alte Fenster und ein Ladentisch sind zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 1000.

64. Eine gut dressirte Hühner-Hündin ist Wattenbuden No. 288. zu verkaufen.

65. Cattune $1\frac{3}{4}$ u. $2\frac{1}{2}$, $\frac{5}{4}$ Nessel $3\frac{1}{4}$, leinen Parchend $2\frac{1}{2}$, Bettdrillich 5, Bettzeug $2\frac{1}{4}$, Camlottgingham $2\frac{1}{2}$, seid. Camlott $7\frac{1}{2}$, Piqueecord 4, Piquee 3, Gardienzeuge $2\frac{1}{2}$, engl. Bastard $5\frac{1}{2}$, $\frac{8}{4}$ Schürzenzeuge 4, Bettdecken 11, weiße 20, Reisen- u. Wattenröcke 28, Tischdecken 15, $\frac{1}{4}$ Dtz. tyrol. Taschentücher 13, schl. Taschentücher 3, 5 und 6 Sgr. und Halstücher auffallend billig im breiten Thore, dem **Schützenhause** gegenüber, **in dem neu erbauten Hause.**

66. Zu den wirklichen Fabrikpreisen werden alle Arten Manufactur- und Mode-Waaren in dem neuen Local, Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke, im Ganzen als auch im Schnitt verkauft.

67. **Die beliebten Polka- u. Glacéehandschuhe, Bänder,** Nett, Tülls, Spitzen, Kragen, Manchetten, Strümpfe, Strickwolle u. Baumw. sind uns so eben eingegangen, und werden solche wie bekannt unter den Fabrikpr. in der Bandh. bei J. E. Goldschmidt, Breitegasse No. 1217, verk.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 196. Montag, den 24. August 1846.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

68. Das den Erben der verstorbenen Apotheker Dietrich gehörige hieselbst belegene Grundstück, abgeschätzt auf 3386 rtl. 23 sgr. 2 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. September c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 7. Juni 1846.

Königliches Land-Gericht.

69. Das in hiesiger Stadt sub. No. 78. des Hypothekenbuchs belegene, und dem ehemaligen Bürgermeister Jeschlie gehörige Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 1185 Rthlr. 12 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserem I. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 9. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 5. Juni 1846.

Königl. Landgericht als Patrimonialgericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

Nothwendiger Verkauf.

70. Das den Michael und Anna Nastallyschen Eheleuten gehörige, im Dorfe Stonczken sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Bauer-Grundstück, abgeschätzt auf 1101 rtl. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. Oktober 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 30. Mai 1846.

Königl. Land-Gericht.

Edictal-Citation.

71. Von dem unterzeichneten Patrimonial-Gericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Papierfabrikanten Heinrich Theodor Grundt zu Straszyn bei demselben Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß, wenn demohnerachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen

oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 17. August 1846.

Das Patrimonial-Gericht Straszyn.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 18. bis incl. 20. August 1846.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 210 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 100½ Lst. unverkauft und 6 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1. Verkauft	Lasten: . .	103½	—	—	—	—	—
	Gewicht Pfd.	127 - 131	—	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	131⅔ 136⅔	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	89½	11	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.		—	—	gr. — w. —	gr. — kl. —	—	3 —

Thorn passirt vom 15. bis incl. 18. August 1846 und nach Danzig bestimmt:

21654 Stück fichtene Balken. — 10820 Stück fichten Rundholz. — 600 Stück fichtene Sleepers. — 1127 Stück eschene Planken. — 406 Stück eichene Planken. — 233 Last eichene Bohlen. — 9 Last eichene Stäbe. — 300 Schock Bandstöcke. — 846 Klafter Brennholz. — 154 Tonnen Theer.

Angekommene Fremde d. 22. August 1846 mit dem Dampfschiff „Danzig" v. Königsberg.

Die Herren Gutsbesitzer von Mirbach nebst Familie und Diener aus Lorquitten, von Tyszka aus Ribben, die Herren Kaufleute Lebel und Leitner aus Insterburg, Brautigam aus Königsberg, Müller aus Bremen, Mullens aus Liverpool, Rottermund aus Lebau, Hirsch und Gabriel aus Danzig, Herr Justiz-Commissarius Cosmann aus Insterburg, Herr Gutsbesitzer v. Below nebst Sohn aus Leegowen, Frl. Cnuppios aus Danzig, Herr Schuhmacher Bartschad aus Danzig, Herr Cannonier Hensel, Frl. Neumann und Frl. Prekszat aus Königsberg, Herr Apotheker Oehm aus Tapiau, Herr Bombardier von Billebeck aus Danzig, Herr Unteroffizier Linke aus Königsberg, Herr Schiffscapitain Zielke aus Rügenwalde, Herr Bauer Matzerks aus Königsberg.